



Ein neuer Name für die Markttangente: Ergebnisse der Bürgerbefragung

Prof. Dr. Hans-Willi Schroiff,
MindChainge, Universität Köln
27. Mai 2021

Fragestellung.

- Die Stadt Herzogenrath sucht einen neuen Namen für ein Wegeprojekt im Ortsteil Kohlscheid.
- Bisher trug das Wegeprojekt den Arbeitstitel „Markttangente“. Dieser Name soll auf der Basis eines Vorschlags-Wettbewerbs durch eine neue Bezeichnung ersetzt werden.
- Dazu waren alle Bürger/Innen des Stadtteils Kohlscheid aufgerufen, sich an dem Vorschlags-Wettbewerb zu beteiligen. Insgesamt gingen 111 Vorschläge ein.
- Wir analysieren in folgenden die inhaltliche Struktur dieser Vorschläge und geben eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen ab.

Ergebnisse des Wettbewerbs.

- Zu dem Wettbewerb sind lt. Protokoll der Stadt Herzogenrath 111 Vorschläge eingegangen.
- Jeder dieser Vorschläge wurde in die nachfolgende Bewertung aufgenommen - selbst dann, wenn der Vorschlag keine Chancen auf eine Umsetzung hatte (z.B. der Vorschlag „Markttangente“).
- Desweiteren wurden im ersten Schritt auch Vorschläge aufgenommen, die bereits als Straßennamen in Kohlscheid umgesetzt worden sind (z.B. „Schultheis-Straße“).

Vorgehensweise.

- Wir analysieren die hinter diesen Vorschlägen stehende kognitive Strukturen mit der Absicht, daraus eine Entscheidungsgrundlage abzuleiten, die den Kern der Bürgervorstellungen abbildet - und damit respektiert.
- Die Vorgehensweise beinhaltet
 - (1) eine Kodierung jedes Vorschlags hinsichtlich seiner inhaltlichen Facetten,
 - (2) auf dieser Basis die Bildung von sog. „Ankerthemen“ (die hinter dem Gesamt der Vorschläge stehende inhaltliche Ordnung) und
 - (3) eine Handlungsempfehlung für das weitere Vorgehen.

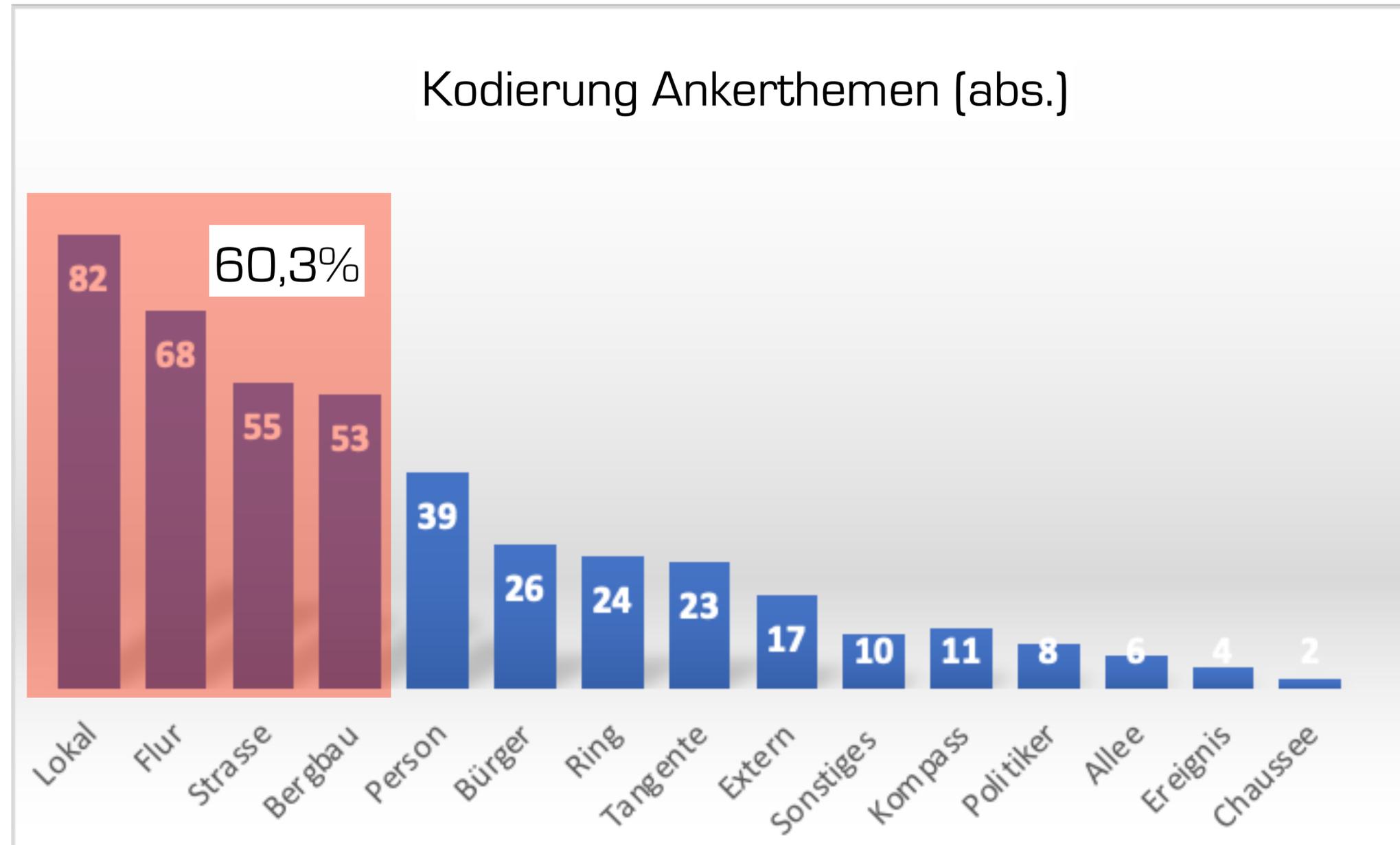
Kodierung der Vorschläge.

- Zur Kodierung der Vorschläge hinsichtlich ihrer Facetten wurde wie üblich mit einer Start-Konfiguration gearbeitet, die im Laufe des Kodierungsprozesses fortlaufend adaptiert wurde.
- Jeder Vorschlag wurde von 3 unabhängigen Kodierern hinsichtlich der ihn konstituierenden **Facetten** in einer Excel-Tabelle kodiert. Bei Vorhandensein einer Facette wurde der Wert „1“ vergeben, bei Nicht-Vorhandensein eine „0“.
- Unterschiede in den Einstufungen der Kodierer wurden diskutiert und ein einheitliches Verständnis der Kodiergrundlagen hergestellt. Daraus resultierte ein gemeinsam verabschiedetes Excel-Datenblatt als Grundlage für die weiteren Analysen.
- Weitere Einzelheiten der Vorgehensweise erläutere ich gerne im Gespräch.

Aggregation von Ankerthemen.

- Das Excel-Datenblatt mit den Kodierungen diente als Grundlage für die Bestimmung der quantitativen Ausprägungen der Ankerthemen. Dazu wurde ganz einfach die Spaltensumme für jede Facette gebildet.
- Die folgende Abbildung zeigt die abgestufte Verteilung der Ankerthemen (Basis: 428 „1“-Kodierungen).
- Hier wurden alle eingereichten Namens-Vorschläge berücksichtigt - auch diejenigen, die in der finalen Vorschlagsliste aus unterschiedlichen Gründen keine Berücksichtigung finden sollten (z.B. „Markt-Tangente“, „Willi Schultheis“).

Quantitative Ergebnisse.



n = 428

Ergebnisse.

- Die quantitative Analyse der Vorschläge zeigt ein eindeutiges Bild im Hinblick auf die kollektiven Vorstellungen der Bürgerschaft, was die Facetten eines Straßennamens für die „Markttangente“ angeht.
- Zieht man eine interpretatorische Grenze bei 60%* der kumulierten kodierten Inhalte, dann resultieren die primären Ankerthemen „**lokal**“, „**Flur**(bezeichnung)“, „**Strasse**“ und „**Bergbau**“.
- Ein „bürgerlicher“ Namensvorschlag sollte daher m. E. auf jeden Fall diese vier Facetten aufweisen.

* Bei dieser Grenzziehung handelt es sich um einen erfahrungs-basierten „Cut-Off-Point, den wir bei MindChainge als Heuristik seit vielen Jahren erfolgreich nutzen. Natürlich kann man hier auch statistische Verfahren wie z.B. die Faktorenanalyse heranziehen. Für eine pragmatische Entscheidungsfindung hat sich die 60%-Regel bestens bewährt.

Zusammenfassung.

- Die Ergebnisse weisen die erforderliche Eindeutigkeit auf, um als Bürgervotum bei der Entscheidung für eine neue Straßenbezeichnung berücksichtigt zu werden.
- Das Arsenal der eingereichten Vorschläge bietet aus unserer Sicht genug „Kandidaten“, die die erarbeiteten Facetten aufweisen und als Entscheidungsgrundlage in die engere Auswahl einbezogen werden können.
- Eine bürgernahe Entscheidung auf der Grundlage dieser Analyse erleichtert auf der einen Seite die Entscheidungsfindung im Rat. Auf der anderen Seite setzt sie klare Signale in Richtung Bürgerschaft, dass (und wie) in Herzogenrath kommunale Mitbestimmung gelebt wird.